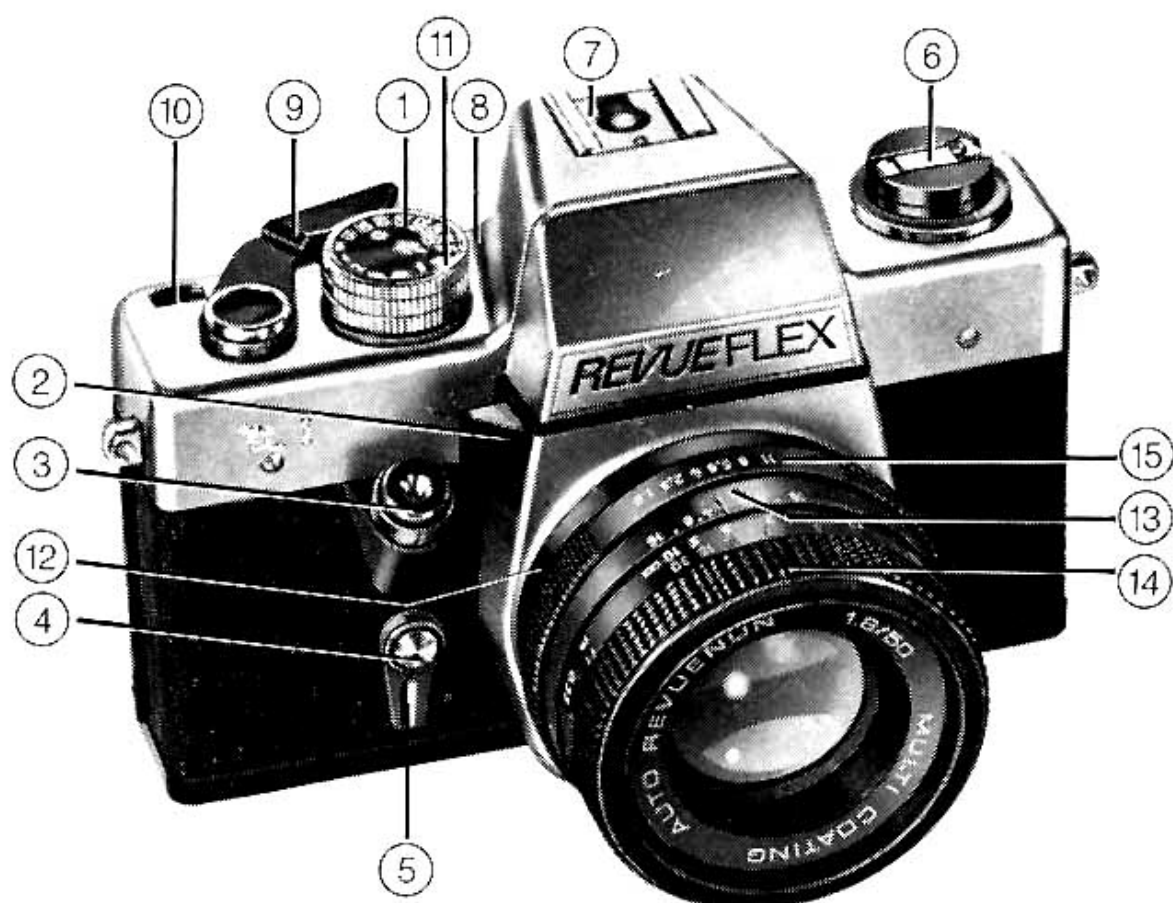




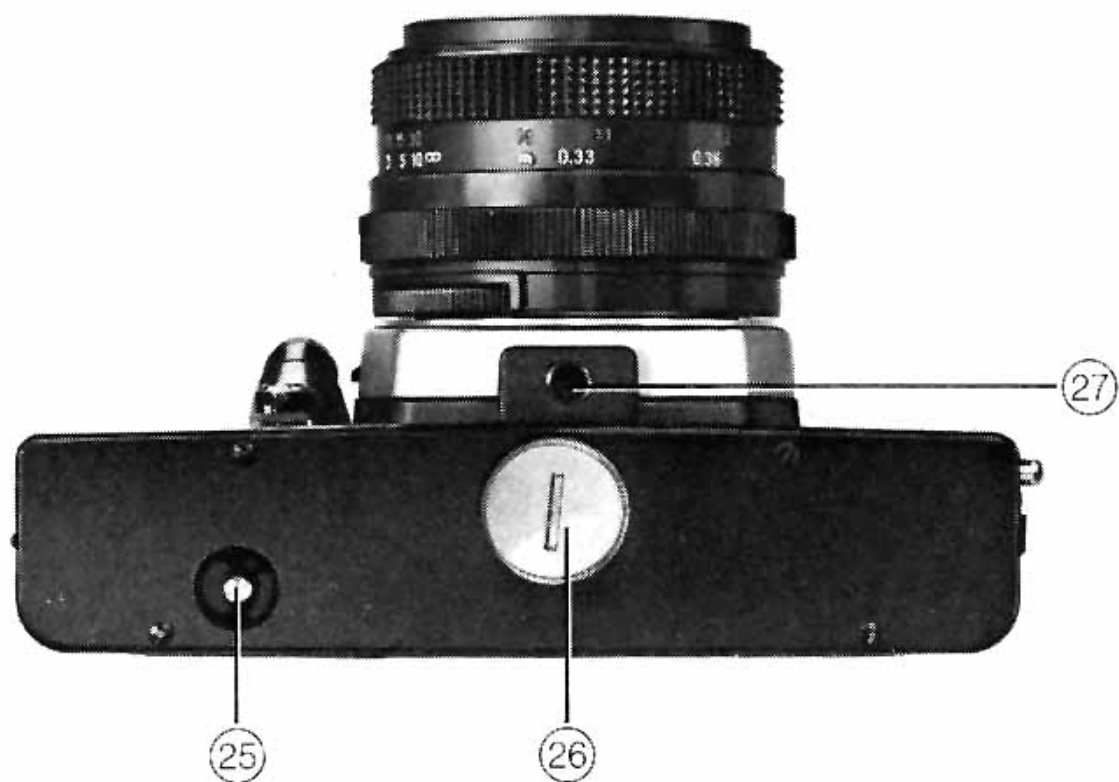
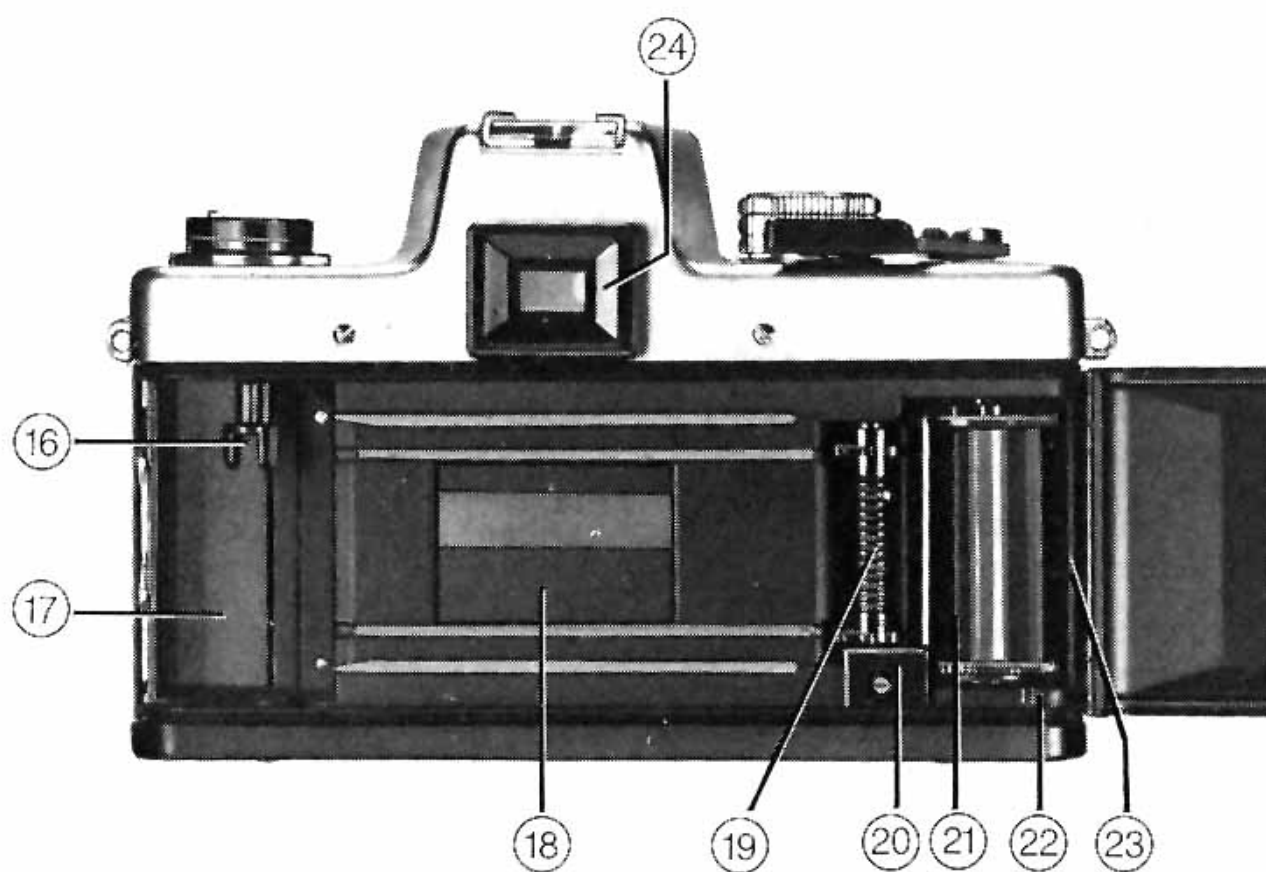
REVUE ML



Bedienungsanleitung



- | | |
|---|----------------------------------|
| ① Belichtungszeiten-Einstellknopf | ⑬ Schärfentiefskala |
| ② Meßtaste | ⑭ Entfernungseinstellring |
| ③ Auslöser | ⑮ Blendeneinstellring |
| ④ Knopf für Selbstauslöserbetätigung | ⑯ Rückspulachse |
| ⑤ Selbstauslöserspannhebel | ⑰ Filmpatronenkammer |
| ⑥ Rückspulkurbel | ⑱ Stahllamellen-Schlitzverschluß |
| ⑦ Steckschuh mit Mittenkontakt | ⑲ Filmtransportrolle |
| ⑧ Marke für Belichtungszeiteinstellung | ⑳ Halterung |
| ⑨ Spannhebel | ㉑ Aufwickelspule |
| ⑩ Bildzähler | ㉒ Marke für Filmeinlegen |
| ⑪ Marke für Filmempfindlichkeitseinstellung | ㉓ Fangbügel |
| ⑫ Umschalter für die Blendenfunktion | ㉔ Okularfassung |
| | ㉕ Rückspulauslöser |
| | ㉖ Batterieraum |
| | ㉗ Stativanschluß |



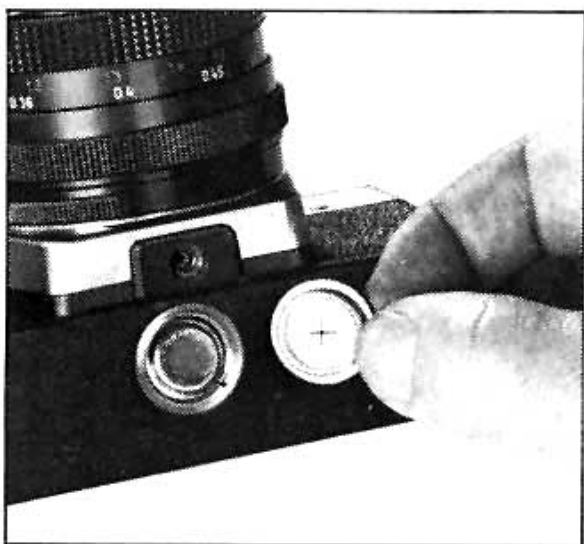


Abb. 1

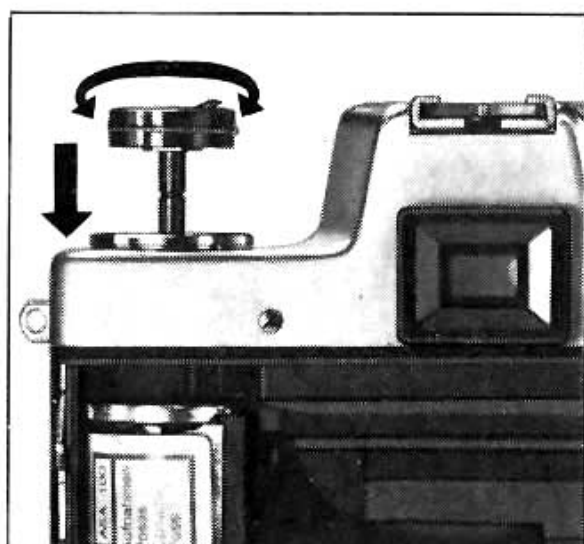


Abb. 2

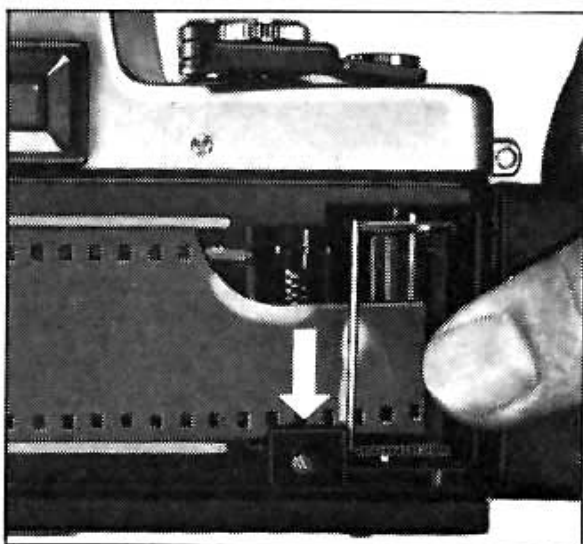


Abb. 3

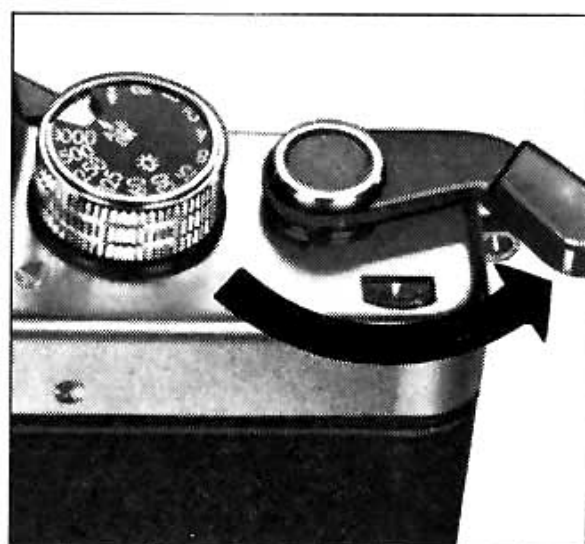


Abb. 4

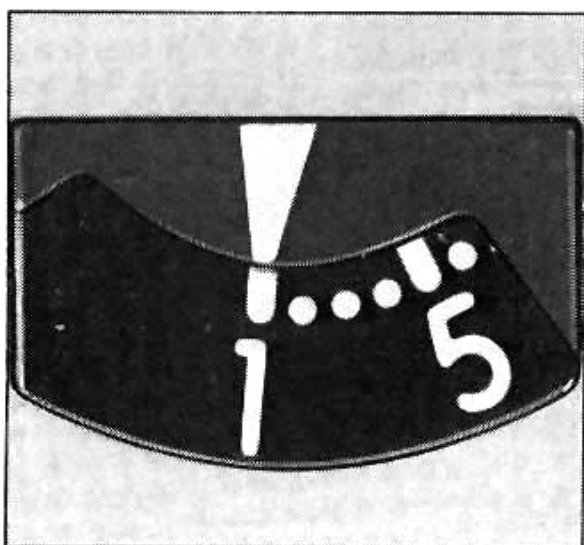


Abb. 5

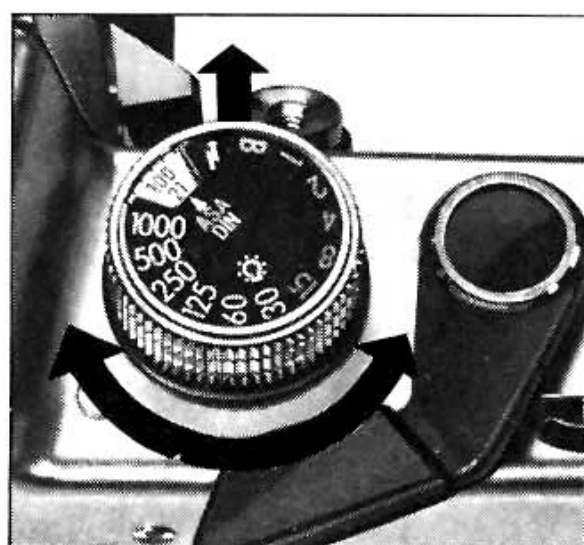


Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

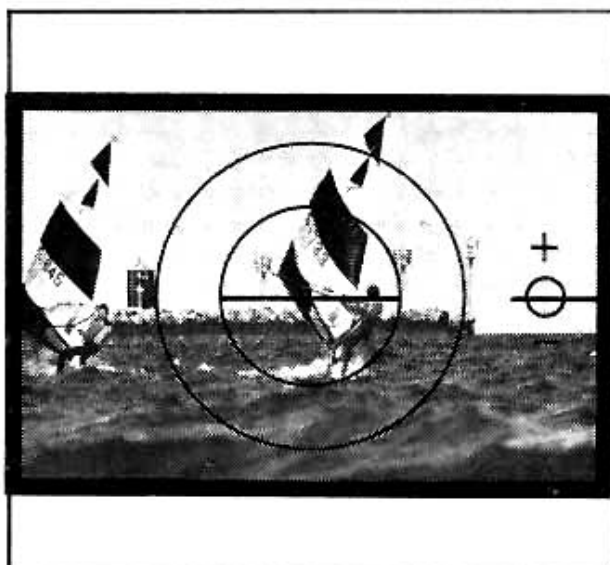


Abb. 9



Abb. 10

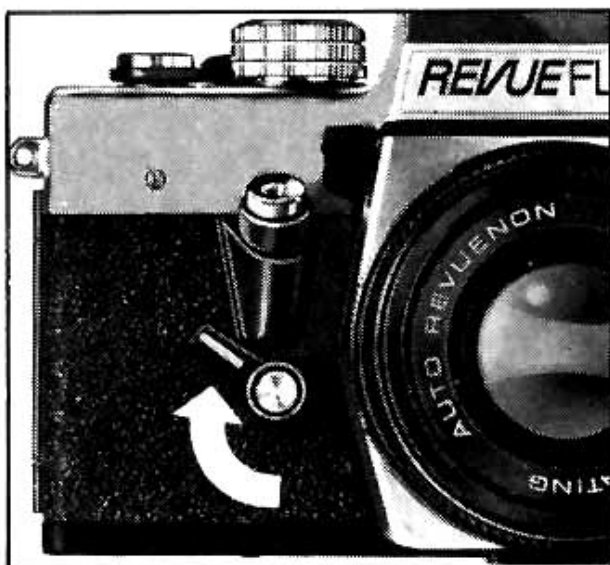


Abb. 11

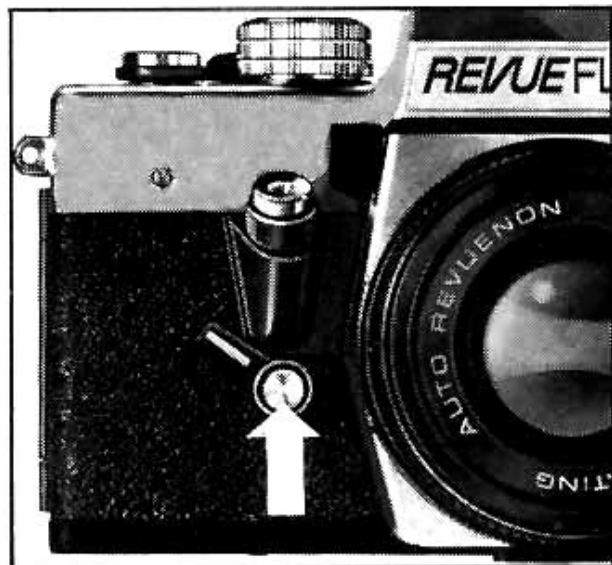


Abb. 12

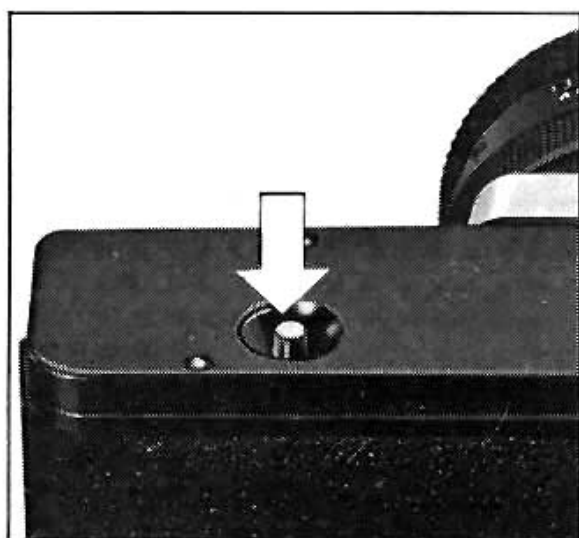


Abb. 13

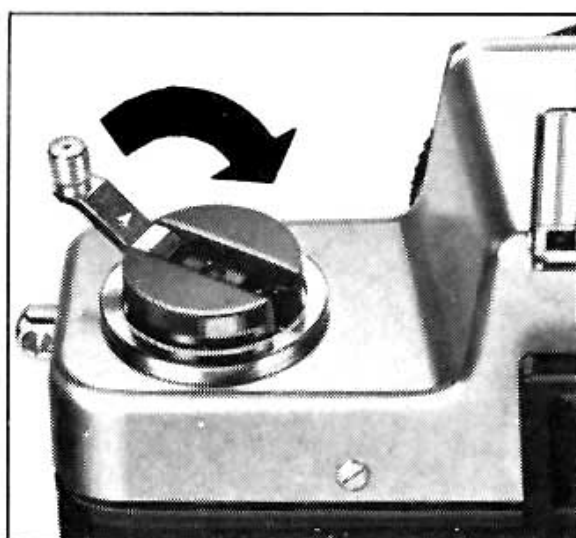


Abb. 14

Technische Merkmale

Metallgehäuse.

Heller Spiegelreflexsucher, mit Mikrorastering und Schnittbildentfernungsmesser.

Belichtungsinformation im Sucher: Meßwerkzeiger mit Über-/Unterbelichtungsmarkierung; CdS-Fotowiderstand.

Objektivanschluß M 42 (Schraubfassung), für Wechselobjektive.

Belichtungszeiten von $\frac{1}{1000}$ Sek. bis 1 Sek. und B.

Metall-Lamellen-Schlitzverschluß mit Synchronisation für Blitzlampen und Elektronenblitzgeräte.

Filmeinlegeautomatik.

Selbstausröser.

Einlegen der Batterie

Als Stromquelle für die Belichtungsautomatik wird eine Quecksilberoxid-batterie 1,35 Volt (Bestellnummer 2632 REVUE, oder VARTA 4625, MALLORY PX 625) verwendet. Deckel vom Batterieraum²⁶ mit Hilfe einer Münze herausschrauben. + und – Kennzeichnung für die Batterielage beachten. Batterie sinngemäß einlegen und Deckel wieder einschrauben (Abb. 1).

Lebensdauer der Batterie ca. 1 Jahr.

Einlegen des Films

Rückspulknopf ⁶ bis zum Anschlag nach oben ziehen. Dadurch wird die Rückwand entriegelt und kann aufgeklappt werden (Abb. 2). Bildzähler springt dabei automatisch in die Ausgangsstellung zurück.

Filmpatrone einlegen. Fangbügel ²³ dürfen nicht nach oben stehen, ggf. am gerändelten Spulenteller korrigieren. Filmzunge bis zur grünen Marke ²² ziehen, unter die Halterung ²⁰ schieben. Zähne der Filmtransportrolle ¹⁹ müssen in die Filmperforation eingreifen (Abb. 3).

Bei starker Filmkrümmung einen Fangbügel durch Drehen am Spulenteller auf den Film auflegen. Rückspulknopf ⁶ wieder eindrücken, ggf. dabei drehen.

Rückwand an der Riegelseite gegen den Kamerakörper drücken. Sie verriegelt sich selbsttätig.

Der Spannhebel ⁹ besitzt einen Leerhub von etwa 15° und kann so in die Bereitschaftsstellung gebracht werden (Griffsicherheit bei Serienaufnahmen). Spannhebel ⁹ vollständig bis Anschlag schwenken, zurückführen und Kamera mit Auslöser ³ auslösen, Vorgang wiederholen und anschließend nochmals spannen.

Der automatische Bildzähler ¹⁰ zeigt jetzt die Bildzahl 1 an (Abb. 4 u. 5).

Filmempfindlichkeit einstellen

Für die Belichtungsautomatik muß die Empfindlichkeit des Films eingestellt werden. Rändelring des Belichtungszeiten-Einstellknopfes ① anheben und drehen, bis die DIN- oder ASA-Zahl auf der Skala der weißen Marke ⑪ gegenübersteht.

Beim Loslassen rastet der Rändelring (Abb. 6) ein.

Belichtungszeit einstellen

Belichtungszeiten-Einstellknopf ① drehen, bis gewünschte Zahl dem orangefarbenen Dreieck gegenübersteht.

Blendenzahl einstellen

Die Blendenzahl am Blendeneinstellring ⑮ des Objektivs der Marke auf der Objektivfassung gegenüberstellen. Bei Objektiven mit automatischer Druckblende bleibt die Blende dabei voll geöffnet. Erst beim Auslösen schließt sie sich auf den eingestellten Wert und öffnet sich sofort nach dem Verschlußablauf. Durch Umstellen des Umschalters für die Blendenfunktion ⑫ von A (Automatik) auf M (Manuell) oder Betätigung der Meßtaste ② kann die Schärfentiefe bereits im Sucherbild kontrolliert werden (Abb. 7 u. 8).

Belichtungseinstellung

Zwei Möglichkeiten der Einstellung können angewandt werden:

1. Einstellen durch Verändern der Blendenzahl am Objektiv bei vorgewählter Belichtungszeit (sinnvoll bei guten Lichtverhältnissen und normalen Aufnahmen).
2. Einstellen durch Verändern der Belichtungszeit und vorgewählter Blendenzahl (günstig bei schlechterem Licht, aber notwendiger Schärfentiefe).

Einstellung mit vorgewähltem Blendenwert

Blendenwert einstellen. Meßtaste ② drücken. Belichtungszeiten-Einstellknopf ① drehen, bis der im Sucher sichtbare Zeiger auf Mitte der Kreismarke steht. Steht der Zeiger im Bereich „+“, entsteht eine Überbelichtung, im Bereich „-“ eine Unterbelichtung. Belichtungszeitwerte nicht zwischen den Raststellungen einstellen. Wenn kein vollständiger Abgleich erzielt wird, kann Feinkorrektur durch Blendeinstellring (auch Zwischenwerte) vorgenommen werden.

Einstellen mit vorgewählter Belichtungszeit

Belichtungszeit einstellen. Meßtaste ② drücken. Blendeneinstellring ⑮ drehen, bis der im Sucher sichtbare Zeiger auf Mitte der Kreismarke steht. Steht der Zeiger im Bereich „+“, entsteht eine Überbelichtung, im Bereich „-“ eine Unterbelichtung. Die Blende öffnet oder schließt sich entsprechend der Drehung des Blendeneinstellringes.

Einstellen der Entfernung

Zwei Möglichkeiten der Entfernungseinstellung können angewandt werden (Abb. 9):

1. Entfernungseinstellring drehen, bis sich markante Bildkonturen der Tebilder genau gegenüberstehen (Meßkeil).
2. Die richtige Bildschärfe ist eingestellt, wenn das Bild innerhalb des Mikroprismenrasterfeldes klar und flimmerfrei sichtbar ist.

Schärfentiefeanzeige

Die Grenzen des Schärfentiefebereiches bei entsprechender Blende können auf der Schärfentiefenskala ⑬ abgelesen werden.

Beispiel: 3 m – bei Blendenzahl 8

Schärfentiefe von 2 m bis 5 m

Bei gedrückter Meßtaste ②, Stellung M des Umschalters für die Blendenfunktion ⑫ bzw. unterer Stellung des Schalthebels kann die Schärfentiefe auch im Sucherbild beurteilt werden (Abb. 10).

Auslösen

Vor dem Auslösen beachten:

1. Bei sichtbarem Signal links im Sucher ist die Kamera nicht aufnahmebereit. Spannhebel ⑨ bis Anschlag schwenken.
2. Sind Belichtungszeiten von $\frac{1}{30}$ Sek. und länger erforderlich. Stativ und Drahtauslöser verwenden. Auslöser ③ über den leichtgängigen Bereich hinaus gleichmäßig – nicht ruckartig – eindrücken. Nach der Belichtung Aufnahmebereitschaft durch Spannen wieder herstellen (Abb. 4).

Selbstausröser

Verschluss spannen.

Hebel ⑤ nach oben bis zum Anschlag schwenken. Ablauf des Selbstauslösers durch Druck auf den Knopf ④.

Laufzeit etwa 8 Sek. Während des Ablaufs des Selbstauslösers kein Spannen der Kamera vornehmen (Abb. 11 u. 12).

Herausnehmen des Films

Die bei dem jeweils eingelegten Film erreichbare Bildzahl (12, 20, 24 oder 36 Aufnahmen) am Bildzähler beachten. Ist der Film entsprechend belichtet, Rückspulauslöser ② drücken (rastet ein) (Abb. 13). Rückspulkurbel ⑥ herausklappen und nicht zu schnell in Pfeilrichtung (Markierung auf Kurbel) drehen. Ende des Rückspulens ist durch erhöhten Widerstand und anschließender Leichtgängigkeit zu erkennen.

Rückspulknopf bis zum Anschlag nach oben ziehen. Rückwand ist entriegelt. Filmpatrone kann entnommen werden (Abb. 14).

Objektivwechsel

Es lassen sich Objektive mit dem internationalen Schraubgewinde M 42 x 1 mm verwenden. Objektivkörper fassen und durch Linksdrehen herausschrauben. Das Einschrauben erfolgt durch Rechtsdrehen bis zum Anschlag.

Blitzlichtaufnahmen

Es können Blitzlampen oder Elektronenblitzgeräte synchronisiert werden. Blitzgeräte mit Mittenkontakt auf den Steckschuh ⑦ aufschieben. Symbol der Blitzgeräteart (/ oder ☐) am Belichtungszeiten-Einstellknopf einstellen:

1. Elektronenblitzgeräte

Die Synchronisation erfolgt beim Symbol / und entspricht einer Belichtungszeit von etwa $\frac{1}{125}$ Sek. Die Anwendung längerer Belichtungszeiten ist möglich.

2. Lampenblitzgeräte

Bei Blitzlampen ist auf das Symbol ☐ oder eine längere Belichtungszeit als $\frac{1}{30}$ Sek. einzustellen.

... dazu den richtigen Film!

Selbstverständlich gehört zu Ihrer erstklassigen Kamera ein Film von REVUE, der Qualitätsmarke von FOTO-QUELLE. Denn ob Negativ- oder Diafilme, sie gehören zu den besten der Welt. Sie sind enorm preiswert.

Das REVUE-Fachlabor fertigt Ihnen davon REVUE-Weltbilder mit einzigartigem REVUE-Bildschutz, Langzeitlichtschutz, Oberflächenversiegelung und Seidenglanz.

FOTO-QUELLE INTERNATIONAL

Deutschland:

FOTO-QUELLE Schickedanz & Co.
Thomas-Mann-Straße 50
8500 Nürnberg 50
☎ (09 11) 86 01-1

France:

FOTO-QUELLE France S.A.R.L.
38, Avenue de Belgique
68110 Illzach
☎ (89) 46 33 24

Nederland:

FOTO-QUELLE Nederland B.V.
Spaarneweg 18
2142 EN Cruquius
☎ (0 23) 29 01 95

Österreich:

FOTO-QUELLE Ges.m.b.H.
Objekt 19, Straße 14
Industriezentrum NÖ/Süd
A-2351 Wiener Neudorf
☎ (0 22 36) 22 36

Italia:

FOTO-QUELLE Italia
s.r.l. & C.s.a.s.
Sede Amministrativa
Corso Buenos Aires 45,
20124 Milano
☎ (02) 27 34 04

Schweiz:

FOTO-QUELLE GMBH
Zweigniederlassung
Neugutstraße 90,
8600 Dübendorf/Zürich
Vertrieb und Information:
JELMOLI SA.
Seidengasse 1, 8021 Zürich
☎ (01) 220 44 11

Luxembourg:

Vertrieb und Information:
QUELLE BENELUX GMBH
12, Av. de la Gare, Luxembourg
☎ (0 03 52) 48 88 12

Ungarn:

Vertrieb über Ofotért
Reitter Ferenc u. 45-49
H-1135 Budapest
☎ (0 03 61) 20 36 00/40 25 00